

Maß- und Integrationstheorie: Übung 5

Aufgabe 1

(5 Punkte)

Es sei $(\Omega, \mathcal{A}, \mu)$ ein messbarer Raum, so dass alle einelementigen Mengen $\{x\} \in \mathcal{A}$. Ein Punkt heißt Atom, wenn $\mu(\{x\}) > 0$. Ein Maß heißt stetig wenn es keine Atome hat.

- (i) Zeigen Sie, dass das eindimensionale Lebesgue stetig ist und geben Sie ein Beispiel an für ein nicht stetiges Maß.
- (ii) Zeigen Sie, dass jedes Wahrscheinlichkeitsmaß \mathbb{P} auf $(\mathbb{R}, \mathcal{B})$ zerlegt werden kann in $\mu + \nu$, wobei μ stetig und ν atomar ist (d.h. man kann ν als $\nu = \sum_i \varepsilon_i \delta_{x_i}$ schreiben).
[Hinweis: Wie viele Punkte y kann es geben mit $\mu(\{y\}) \in [\frac{1}{k+1}, \frac{1}{k}]$ für $k \in \mathbb{N}$.]

Aufgabe 2

(5 Punkte)

- (a) Es seien μ ein Wahrscheinlichkeitsmaß auf $(\mathbb{R}, \mathcal{B})$ und F_μ die zugehörige Verteilungsfunktion. Zeigen Sie: F_μ ist genau dann in einem Punkt $x \in \mathbb{R}$ stetig, wenn $\mu(\{x\}) = 0$ gilt.
- (b) Welchem Wahrscheinlichkeitsmaß μ auf $(\mathbb{R}, \mathcal{B})$ entspricht die Verteilungsfunktion $F_\mu: \mathbb{R} \rightarrow [0, 1]$, $F_\mu(x) : 0 \vee (x \wedge 1)$? Berechnen Sie dazu $\mu((a, b))$ für beliebige $a \leq b$ aus \mathbb{R} .

Aufgabe 3

(5 Punkte)

- (a) Seien f und g zwei messbare reelle Funktionen auf einem Messraum (Ω, \mathcal{A}) . Zeigen Sie, dass auch die Funktionen $f + g$ und $f \cdot g$ messbare reelle Funktionen auf (Ω, \mathcal{A}) sind.
- (b) Es sei $f_n, n = 1, 2, \dots$ eine Folge messbarer reeller Funktionen auf einem messbaren Raum (Ω, \mathcal{A}) . Zeigen Sie, dass $\limsup_{n \rightarrow \infty} f_n$ und $\liminf_{n \rightarrow \infty} f_n$ messbare Funktionen auf (Ω, \mathcal{A}) sind.
- (c) Es sei $f_n, n = 1, 2, \dots$ eine Folge messbarer reeller Funktionen auf einem messbaren Raum (Ω, \mathcal{A}) . Zeigen Sie:

$$\{\omega \in \Omega \mid \lim_{n \rightarrow \infty} f_n(\omega) \text{ existiert}\} \in \mathcal{A}.$$

Aufgabe 4

(5 Punkte)

- (i) Es sei $f: \mathbb{R}^d \rightarrow \mathbb{R}$ eine Funktion mit höchstens abzählbar vielen Unstetigkeitsstellen. Zeigen Sie, dass f $(\mathcal{B}(\mathbb{R}^d), \mathcal{B}(\mathbb{R}))$ -messbar ist.
- (ii) Es sei $f: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ eine nicht-fallende Funktion. Zeigen Sie mit Hilfe von (i), dass f $(\mathcal{B}(\mathbb{R}), \mathcal{B}(\mathbb{R}))$ -messbar ist.